Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 48. Dienstag, den 26. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. Februar 1839.

Die Herren Kaufleute A. Ziegler von Stettin und F. Schneider von Frankfurt a. M., log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute J. Gaede aus Leipzig und C. J. Sandmann aus Frankfurt a. d. O., log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Triebler von Stettin, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Kretschen aus Merseburg, Herz aus Berlin, Mildrecht aus Marienwerder, Seyberlich aus Neusalz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den am siebenten, achten, neunten und zehnten Dezember 1838 uns übergebenen Staatsschuldscheinen können von heute ab — täglich — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, in Empfang genommen werden. Danzig, den 25. Februar 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Ehefrau des hiesigen Buchdrucker-Factors Carl Edwin Gröning, Mathilde Laura, geb. Tölcke, hat nach erreichter Großjährigkeit durch die am 11. Februar d. J. gerichtlich abgegebene Erklärung die Gütergemeinschaft, sowohl in

Ansehung des eingebrachten, als in Betreff des während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkungen oder andere Glücksfälle zu erwerbenden Vermögens, gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Februar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

3. Zur öffentlichen Ausbietung der Besorgung und Unterhaltung der nöthigen Warnungslaternen bei solchen städtischen Bauten, die nicht in Entreprise ausgeführt werden, steht ein Lizitationstermin

Donnerstag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Die Bau-Deputation.

Entbindungen.

4. Heute Vormittag um 11 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Oerkell, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich theilnehmenden Freunden in Stelle besonderer Meldung, hiedurch ganz ergebenst anzeige.

Den 24. Februar 1839. E. T. Schultz.

5. Die heute am 24. d. M. 1 Uhr Morgens erfolgte zwar schwere doch glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Söhnchen, beehrt sich Freunden und Bekannten hiemit ganz ergebenst anzuzeigen

Johne, Unteroffizier und Divisionsschreiber.

Todesfall.

(Verspätet.)

6. Den am 7. Februar c. plötzlich erfolgten sanften Tod unsers geliebten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Hofbesitzers Heinrich Enß, in seinem 70sten Lebensjahre, zeigen Freunden und Bekannten mit betrübtem Herzen ergebenst an. Schmerblock, im Februar 1839. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

7. Freitag d. 1. des folg. M., Abends um 7 Uhr, General-Versammlung im freundschaftlichen Vereine, zur Bestätigung des am 4. Januar gefaßten Beschlusses in Betreff des Ankaufes und der Einlösung der Haus-Actien.

Danzig, am 22. Februar 1839. Die Vorsteher.

8. Am Montag, den 18. d. M., ist auf dem hiesigen Casino eine neue schwarztuchene runde Mütze mit Schirm vertauscht worden. Es wird ersucht, dieselbe bei dem Marqueur daselbst zurückzutauschen.

9. **Gewerbeverein.**

Am Mittwoch um 6 Uhr ist die Bibliothek geöffnet, demnächst Vortrag über den freien Verkehr im Allgemeinen, insbesondere aber mit Rücksicht auf den Preußischen Zollverband, gehalten von Kretzschmer.

10. Selbst die vergelbtesten **Alabaster-Sachen** werden aufs Schönste zart und weiß polirt, zerbrochene möglichst unkenntlich zusammengesetzt, Petersiliengasse No. 1483.

11. Langgasse ist ein Laden nebst Wohnstube rc. von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere auf im Intelligenz Comtoir unter F. H. abzureichende Adressen.

12. Goldschmiedegasse 1094. ist die Untergelegenheit, bestehend aus mehreren Stuben und sonstiger Bequemlichkeit nebst Feuerstelle zu vermiethen, auch sind daselbst 4 Waarenspinde und eine Tombank zu verkaufen.

13. Meine hier zu Elbing auf dem innern Vorberg belegenen, im besten baulichen Zustande sich befindenden Grundstücke sub № 16., genannt „zur Stadt Marienburg", bestehend aus 1 Wohnhause mit 8 heizbaren Stuben, 5 Küchen, Kellern, Kammer und anderen Bequemlichkeiten, ferner 2 Pferdeställen auf circa 120 Pferde, mit Wagenremisen verbunden, großen Hofraum, Garten und Bleichplatze, in welchen Grundstücken eine bedeutende Gastwirthschaft, wie auch Gewürz- und Material-Handel noch fortwährend betrieben wird und sich in sehr gutem Gange befindet, bin ich Willens aus freier Hand im Termin Montag den 25. März c. Vormittags um 11 Uhr, an den Meistbietenden an Ort und Stelle zu verkaufen, oder auch zur Fortbetreibung der genannten Gewerbe, von Ostern oder vom Monat Mai dieses Jahres ab zu verpachten. Kauf- oder Pachtlustige können bis zum Termin zu jeder Zeit die Grundstücke in Augenschein nehmen und sich von den sehr annehmbaren Bedingungen unterrichten, welche letztere im Termin noch besonders bekannt gemacht werden sollen. Beim Verkauf kann die Hälfte des Kaufgeldes zur ersten Hypothek stehen bleiben. Auch beabsichtige ich, das mir ferner zugehörige, an vorerwähntes Grundstück angrenzende Grundstück, inneren Vorberg № 8., zu welchem ein Wohnhaus mit 4 heizbaren Stuben, und einen Vorsaal, Küche, Keller, Stallung u. s. w., ebenfalls im besten baulichen Zustande sich befindend, nebst großem Obstgarten gehört, in demselben Termin, den 25. März c., aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten, wobei ebenfalls sehr annehmbare Bedingungen gestellt sind.

Gastwirth Fröse.

14. Der erste Brand unseres Kalkes für dieses Jahr ist glücklich vollendet. Wir empfehlen den Kalk Einem geehrten Publiko und haben die Preise für die einzelne Tonne, so wie in größeren Quantitäten möglichst billig gestellt.

W. Wirthschaft, Neufahrwasser. — A. F. Zende, hieselbst Burgstraße № 1664.

15. Wer eine am Sonntage verlorene Meerschaum-Pfeife Petersiliengasse No. 1481. abgiebt, erhält 1 Rthlr Belohnung.

16. Ein neuüberbauter Oderkahn nebst Zubehör, stehend auf dem Bauplatze der Zimmermeister Müller Wittwe, soll verkauft werden. Die näheren Kaufbedingungen können bei mir eingesehen und sofort abgeschlossen werden.

F. T. Zimmer in Elbing.

17. Am 24. d. M. Mittags 1 Uhr, wurde durch eine Dienstbotin 1 Pfd. Zuckerschoote-Körne von mir geholt, ohne Bezahlung dafür zu leisten. Die geehrten Herrschaften bitte ich diese Person mir nahmhaft zu machen. Masurkewicz.

18. Noch einige junge Mädchen die das Putzmachen zu erlernen wünschen, finden ein Engagement Glokenthor No. 1949.

Literarische Anzeige.

19. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung in Danzig Jopengasse № 598., ist vorräthig:

Carl von Rotteck.

Allgemeine Weltgeschichte vom Anfang der historischen Kenntniß bis auf unsere Zeiten. Für denkende Geschichtsfreunde. Dreizehnte Original-Ausgabe. Freiburg in der Herderschen Verlagshandlung.

Das ganze Werk wird in 15 Lieferungen complet, von denen jede 10 Sgr. kostet. Sechs Lieferungen sind bereits erschienen. —

Vermiethungen.

20. Töpfergasse No. 21. sind 2 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und am 1. März d. J. zu beziehen.

21. Im Hause Häker- und Neunaugengassen-Ecke No. 1449. sind einige Wohnungen und ein Wohnkeller zu r. Z. zu vermiethen. Näheres Gerbergasse No. 63.

22. Neugarten № 521. ist noch die Parterre-Wohnung nebst Garten zu haben.

23. Schnüffelmarkt № 634. sind mehrere Stuben, eine kleine Küche, Boden und Apartement an ruhige Bewohner von Ostern d. J. ab zu vermiethen.

24. Ein Stall nebst Wagenremise ist Langgasse № 378. sogleich oder von Ostern ab zu vermiethen.

25. Im Glockenthor № 1958. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

26. Eingetretener Veränderung wegen ist die neu decorirte Saal-Etage Breitgasse № 1133., mit allen Bequemlichkeiten, zu k. Ostern an Personen vom Civilstande zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Ziegenhöfer Braun- und Weiß-Bier ist zu haben Langemarkt No. 446.

28. Rammbau No. 831. sind junge Seiden-Spitzhündchen zu verkaufen.
29. Den Rest meiner zurückgesetzten Waaren, als: Hauben, Hüte, Kragen, Bänder u. Blumen empfehle ich zu sehr geringen Preisen. J. W. Gerlach, Wwe.
30. In meiner neu eingerichteten Bier- und Frühstücksstube, Röpergasse No. 470. ist von heute ab baierisches Bier a 2 Sgr. und Lager-Bier a 2½ Sgr., gegen Rückgabe der Flasche, zu verkaufen. Car. Werner, Wwe.
31. Vorzüglich gute eingelegte Gurken sind zu haben hinter Adlers-Brauhaus No. 698.
32. Gute saure Gurken sind zu haben Johannis- und Tagnetergassen-Ecke No. 1317.
33. **Schlittengeläute,** Schneenetze a la Prince Charles und Parforce-Peitschen, empfiehlt Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.
34. Starke **Bier- und Rummflaschen** pr. Schock 1 Rthl. 6 Sgr., empfiehlt Johann Skoniecki, Breitgasse № 1202.
35. **Vorzüglich trockner Brückscher Torf** ist fortwährend zu billigen Preise zu haben Altenschloß № 1671. bei J. C. Michaelis.
36. Engl. Futter- und Kreuz-Blech, gewöhnliches und doppeltes Format, wird Kistenweise billigst verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Edictal - Citation.

37. Von dem königlichen Land-Gerichte zu Marienburg werden, auf den Antrag der Betheiligten, diejenigen aufgefordert, welche an nachstehend benannte, angeblich verloren gegangene Dokumente:

1. an die Ausfertigung des gerichtlichen Erbvergleichs vom 26. Februar, und confirmirt am 2. März 1805, aus der für die Christine Hilpert verehelicht gewesene Witzki in das Hypothekenbuch des Grundstücks Marienburg № 118. Rubrica III. loco 4. 98 Rthl. 9 Gr. 3³⁄₁₀ Pf. väterliches Erbtheil, ex decreto vom 4. März 1808 eingetragen worden,
2. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 10. und confirmirt am 24. Juli 1793 auf Grund deren für den Jakob Claassen in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 4. zu Trampenau, Rubrica III. loco 5 und 6, 250 Rthl. Muttergut und eine Hochzeitsteuer, bestehend in 1 aufstehenden Bette, 1 Ehrenkleide, 1 fichtenen Kasten, 15 Hemden, 1 Paar Kissenbühren, 1 Fußlaken, 1 Vorstechsel, 1 Tischtuch und 1 Handtuch, ex decreto vom 7. Januar 1797 eingetragen worden,
3. an die vidimirte Abschrift des gerichtlich rekognoscirten Kauf-Kontrakts vom 7. October 1784 den beigehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 25. September 1793, und die mit diesem Dokumente verbundene Ausfertigung des gerichtlichen Recesses vom 30. Juli 1814, wonach für den Johann und Martin Gebrüder Schwarz in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 14. zu Neuteichsdorf Rubrica III. loco 1., 50 Rthl. 55 gr. 9 Pf. Erbtheil ex decreto vom 6. Dezember 1821 eingetragen worden,

4. an die vidimirte Abschrift des gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontrakts vom 7. October 1789, den beigehefteten Hypotheken-Recognitions-Schein vom 25. September 1793, und die mit diesem Dokumente verbundene Ausfertigung des Erbrecesses vom 18. October 1796, den Hypotheken-Recognitions-Schein vom 12. Januar 1805, und die Ausfertigung des gerichtlichen Recesses vom 30. Juli 1814, auf deren Grund in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 14. zu Neuteichsdorf Rubrica III. loco 2., 525 Rthlr 76 gr. 9 Pf. und zwar 262 Rthlr 83 gr. 4½ Pf. für den Johann und den Martin Gebrüder Schwarz, als Erben des blödsinnigen Jakob Schwan und 262 Rthlr 83 Gr. 4½ Pf. für den Johann Schwan, jetzt dessen Erben ex decreto vom 6. Dezember 1821 eingetragen worden,

5. an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation des Einsaaßen Salomon Oelrich, vom 28. Juni 1817, aus der für die Wittwe Gertrude Leszinski in das Hypothekenbuch des Grundstücks Groß-Lesewitz № 2 Rubr. III. loco 12., ein Kapital von 447 Rthlr 10 Sgr., zu 6 proCent zinsbar ex decreto vom 31. Dezember ej. eingetragen worden.

6. an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 19. November 1814 zufolge welcher in das Hypothekenbuch des Grundstücks Groß-Lesewitz № 9. Rubr. III. loco 6. für den Deichgeschwornen Peters und dessen Ehefrau zu Eichwalde ein Restkapital von 1333 Rthlr 10 Sgr. zu 4 proCent zinsbar ex decreto vom 4. Juni 1815 eingetragen gewesen,

7. an die Ausfertigung der gerichtlich recognoscirten Obligation vom 7. Mai 1798 um den damit verbundenen Hypotheken-Recognitions-Schein de eodem, ingleichen die, diesem Documente beigefügte Ausfertigung der gerichtlichen Cession vom 19. Mai 1798, wonach in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 57. zu Hohenwalde Rubr. III. loco 2. für die verwittwete Deichgräf Damm, als Cessionaria des Schulzen Hein, 500 Rthlr zu 5 proCent zinsbar ex decreto vom 1. Juli 1802 eingetragen worden,

8. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 19. Juni 1775, aus welchem für den verstorbenen Abraham Töws in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 1. zu Prangenau Rubr. III. loco 2., 129 Rthlr 33 Gr. 13½ Pf. Hochzeitsteuer ex decreto vom 21. September 1799 eingetragen worden,

9. an die Ausfertigung des gerichtlichen Kauf-Contracts vom 8. März 1827 aus der für den Deichgräfen Fademrecht zu Kunzendorf in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 21. zu Kunzendorf Rubr. III. loco 5. Einkaufgelder-Rückstand von 590 Rthlr zu 5 proCent zinsbar, wovon gemäß gerichtlicher Cession vom 18. Dezember 1834, an die Kaufmannswittwe Sudermann zu Marienburg 120 Rthlr 12 Sgr. 11 Pf. cedirt sind, ex decreto vom 6. November 1827 eingetragen worden,

10. an die Ausfertigungen des gerichtlichen Theilung-Recesses vom 28. Juni und confirmirt am 11. Juli 1798 aus deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 10. zu Alt-Münsterberg Rubr. III.,

loco 29. und 30. für die Margarethe Wiebe geb. Dyck zu Pasewark 83 Rthlr 10 Sgr. Vatergut zu 5 proCent zinsbar und 16 Rthlr 20 Sgr. Hochzeitsteuer,

loco 31. und 32., für den Einsaaßen Johann Dyck zu Alt-Münsterberg 83 Rthlr 10 Sgr. Vatergut zu 5 ProCent zinsbar und 16 Rthlr 20 Sgr. Hochzeitssteuer,

loco 33. und 34. für den Kaufmann Cornelius Dyck zu Pr. Holland 83 Rthlr 10 Sgr. Vatergut zu 5 proCent zinsbar und 16 Rthlr 20 Sgr. Hochzeitsteuer,

ex decreto vom 5. September 1795 eingetragen worden,

11. an die notarielle Obligation vom 17. Juni 1824, aus der in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 22. Litt. B. zu Neuteichsdorf Rubr. III. loco 2., für die Ehefrau des Besitzers, Justine Wilhelmine Jacobson geb. Westphal zu Nachelshof bei Marienwerder ein Darlehn von 266 Rthlr 20 Sgr. ex decreto vom 16 Dezember ej. eingetragen worden,

12. an die Ausfertigung der am 10. Juli 1802 gerichtlich recognoscirten Obligation des Johann Gottlieb Schwarzer und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Budweg vom 29. Mai ej. aus der für den verstorbenen Einsaaßen Jacob Wunderlich zu Schönwiese in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 85. zu Hohenwalde Rubr. III. loco 2. ein Darlehn von 500 Rthlr zu 5 proC. zinsbar ex decreto vom 10. Juli ej. eingetragen worden,

13. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 23. December 1796 und confirmirt am 31. Dezember ej. aus der für die verstorbene Ehefrau des Einsaaßen Michael Störmer zu Lindenau Maria Elisabeth geb. Eggert in das Hypothekenbuch des Grundstücks № 2. zu Eichwalde Rubr. III. loco 2. und 3, — 333 Rthlr 10 Sgr. Muttergut zu 5 proC. zinsbar und 166 Rthlr 20 Sgr. Hochzeitsteuer ex decreto vom 17. October 1797 eingetragen worden,

14. an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 27. April 1819 und confirmirt am 1. November ej., die Ausfertigung des gerichtlichen Kauf-Contracts vom 3. September 1817 und confirmirt am 26. Januar 1820 den beigefügten Hypotheken-Recognitionsschein vom 26. Januar 1820, die damit verbundene gerichtliche Ueberweisungs-Urkunde vom 26. Juni 1828, und die notariellen Cessionen vom 28. April 1831, 25. Juli 1829, 25. April 1831 und 22. Februar ej. woraus für den Rentier Friedrich August Schiplick zu Königsberg in das Hypothekenbuch des Grundstücks Klein-Lesewitz № 1. Rubr. III. loco 5. inter cessiones 1166 Rthlr 20 Sgr. zu 5 proCent zinsbar, ex decreto vom 21. Februar 1833 eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, in dem

am 20. März 1839

angesetzten Präjudicial-Termine Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, und ihren Anspruch anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die

sub № 1 bis 14. aufgeführten Dokumente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheinen für amortisirt erklärt, an Stelle der sub № 8—14, bezeichneten Instrumente neue Urkunden gefertigt, und die in den übrigen Dokumenten benannten Posten in den concurrenten Hypotheken-Büchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

15. in das Hypothekenbuch des dem Einsaaßen Peter Kuhn zugehörigen Grundstücks № 14. zu Altrosengart Rubrica III loco 1., 94 Rthl. 40 gr. auf Grund der gerichtlichen Schuldverschreibung vom 21. Mai 1816, gegen Verzinsung zu 4 pCt. für die nachgebliebenen Kinder des zu Stangenberg verstorbenen Samuel Wegner ex decreto vom 26. Januar 1822 eingetragen worden, und

16. in dem Hypothekenbuche des dem Geschwister Schulz zugehörigen Grundstücks № 14. zu Groß-Lichtenau Rubrica III. loco 3. aus der gerichtlich rekognoscirten Obligation vom 30. October 1788, für die verstorbene Rathsverwandten Rosener zu Marienburg, 225 Rthl. zu 6 pCt. zinsbar, ex decreto vom 29. Juli 1794 eingetragen stehen, worüber mit Ausnahme

a, des verschollenen Sohnes des Kaufmanns Carl Ludwig Rosener zu Danzig, Namens Wilhelm Rosener,

b, der Christine From, verehelichten Wächter,

c, der Kinder der verstorbenen Rieck,

aa, Theodor und) Gebrüder Rieck,
bb, Wilhelm)

die übrigen Erben der besagten Wittwe Rosener löschungsfähige Quittung ausgestellt haben.

Da die sub № 15 gedachten Kinder des zu Stangenberg verstorbenen Samuel Wegner und die sub № 16. Litt. a, b, c, erwähnten Erben der verstorbenen Rathsverwandtin Rosener, ihrem Leben und Aufenthalte nach, nicht auszumitteln gewesen, jedoch längst befriedigt sein sollen, so werden auf den Antrag der Besitzer der betheiligten Grundstücke № 14. zu Altrosengart und № 14 zu Groß-Lichtenau die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien, aufgefordert, in dem oben erwähnten Präjudicial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, und die eingetragenen Posten von 94 Rthl. 40 gr. und 225 Rthl. in den Hypotheken-Büchern werden gelöscht werden.

Marienburg, am 11. November 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.